



Stellenausschreibung

Die Stiftung Brandenburgische Gedenkstätten sucht für die Gedenkstätte für die Opfer der Euthanasie-Morde mit dem Dienort in 14770 Brandenburg an der Havel ab 01.01.2023 eine

Projektleitung

Die Vergütung erfolgt gemäß TV-L Entgeltgruppe 11 TV-L. Die Stelle wird über die Förderlinien Bildungsagenda NS-Unrecht der Stiftung EVZ finanziert und ist auf zwei Jahre befristet (bis längstens 31.12.2024). Es handelt sich um eine Vollzeitstelle, jedoch ist eine Beschäftigung in Teilzeit möglich.

Das Projekt

Im Ausstellungsprojekt „Ausstellungskurator*innen gesucht!“ sollen partizipative, inklusive Ansätze des Kuratierens erprobt und umgesetzt werden. Die Ausstellung wird Aspekte von historischen und Kunst-Ausstellungen miteinander verbinden. Am Beispiel des Werks und der Biografie Goeschs sollen zudem Möglichkeiten von kunstpädagogischen Programmen in der Vermittlungsarbeit der Gedenkstätte erkundet werden. Die Ausstellung wird gemeinsam mit lokalen Partnern vor Ort realisiert.

Als Projektleiter*in koordinieren Sie das Projekt innerhalb der Stiftung Brandenburgische Gedenkstätten sowie den Austausch mit den externen Projektpartner*innen. Sie übernehmen selbstständig konzeptionelle, pädagogische und administrative Projektaufgaben.

Die Aufgaben

- Leitung des Ausstellungsprojekts zu Paul Goesch in enger Abstimmung mit der Gedenkstättenleitung sowie den beteiligten Referaten der Stiftung
- Planung und Steuerung aller Projektabschnitte, Begleitung der Teilprojekte in Abstimmung mit den beteiligten Projektpartner*innen
- Koordination und inhaltliche Begleitung des partizipativen kuratorischen Prozesses
- Konzeption und Durchführung von Workshops
- Kommunikation und Koordination der Zusammenarbeit mit den Projektpartner*innen, -teilnehmer*innen und Ausstellungsgestalter*innen
- Organisation des Leihverkehrs
- Projektberichterstattung
- Pflege und Kontrolle des Finanz-/ Kostenplans unter Einbeziehung aller Beteiligten

Das Profil

- abgeschlossenes Hochschulstudium der Geschichte, Public History, Kunstgeschichte, Kulturwissenschaft oder vergleichbarer Fachrichtungen
- Erfahrung mit Aufgaben des Projekt- und Veranstaltungsmanagements, der Projektabrechnung und der Koordination von Teams
- Erfahrung und Methodenkompetenz in der außerschulischen Bildungsarbeit mit Jugendlichen und Erwachsenen bevorzugt im Bereich Gedenkstättenpädagogik oder Kunst- und Kulturpädagogik
- Bereitschaft sich auf einen offenen und partizipativen Prozess einzulassen und daran mitzuwirken
- gute Fremdsprachenkenntnisse mindestens der englischen Sprache
- überdurchschnittliche Teamfähigkeit und Belastbarkeit
- Kenntnisse der Standard-Office-Software, Bereitschaft zur gelegentlichen Arbeit an Sonn- und Feiertagen

Wünschenswert:

- Erfahrung in der Planung und Realisierung von Ausstellungsprojekten
- sehr gute Kenntnisse der NS-Geschichte, insbesondere der NS-Euthanasie-Verbrechen oder Fähigkeit und Bereitschaft, sich hier schnell und fortlaufend einzulesen
- Kenntnisse der bildenden Kunst in Deutschland in der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts, oder Fähigkeit und Bereitschaft, sich hier schnell und fortlaufend einzulesen

Das Angebot

- Leitung eines wegweisenden Projekts
- Möglichkeit neue Formen des Kuratierens zu gestalten
- Mitarbeit in einem engagierten, sympathischen Team
- Möglichkeit zu regelmäßigem alternierendem Arbeiten
- Arbeit im Gleitzeitmodell

Das Stellenangebot richtet sich an alle Interessent*innen, unabhängig von Geschlecht, Nationalität, ethnischer Herkunft, Religion oder Weltanschauung, Behinderung, Alter, sexueller Orientierung und Identität. Die Stiftung zählt zum öffentlichen Dienst. Schwerbehinderte werden bei gleicher Eignung bevorzugt. Es erwartet Sie ein aufgeschlossenes und höchst engagiertes Team an einem historischen Ort.

Ihre aussagekräftigen Bewerbungen senden Sie bitte bis zum **21.10.2022** (Poststempel) an die Stiftung Brandenburgische Gedenkstätten, Personalreferat, Stichwort: **Projektleitung Bbg.**, Heinrich-Grüber-Platz, 16515 Oranienburg, oder per E-Mail an bewerbung@stiftung-bg.de (max. 5 MB). Für Rückfragen und weitere Informationen wenden Sie sich bitte an Lisa Quaeschning (quaeschning@stiftung-bg.de) Nähere Informationen zur Stiftung finden Sie unter www.stiftung-bg.de. Vorstellungskosten können leider nicht erstattet werden. Bewerbungsunterlagen können wir nur mit einem ausreichend frankierten Rückumschlag zurücksenden, andernfalls werden sie bis zu 3 Monaten nach Besetzung der Stelle aufbewahrt und anschließend nach den Vorschriften des Bundesdatenschutzgesetzes vernichtet.

Informationen zur Datenerhebung gemäß Artikel 13 der Europäischen Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO)

Die Stiftung Brandenburgische Gedenkstätten erhebt Ihre Daten zum Zweck der Durchführung des Bewerbungsverfahrens und der Erfüllung vorvertraglicher Pflichten. Die Datenerhebung und –verarbeitung ist für die Durchführung des Bewerbungsverfahrens erforderlich und beruht auf Artikel 6 Abs. 1 Satz 1 Buchstabe b) DSGVO. Werden die personenbezogenen Daten nicht zur Verfügung gestellt, können Sie nicht im Bewerbungsverfahren berücksichtigt werden. Die Entscheidungsfindung ist entsprechend Art. 22 DSGVO nicht automatisiert. Die Daten werden nicht an Dritte weitergegeben und gelöscht, sobald sie für den Zweck ihrer Verarbeitung nicht mehr erforderlich sind. Sie haben das Recht, Auskunft über die bei uns gespeicherten Daten über Sie zu beantragen und bei Unrichtigkeit der Daten die Berichtigung bzw. bei unzulässiger Datenspeicherung die Löschung der Daten zu fordern. Unseren Datenschutzbeauftragten erreichen Sie unter Datenschutzbeauftragter@stiftung-bg.de. Außerdem steht Ihnen entsprechend Art. 77 DSGVO ein Beschwerderecht bei der Aufsichtsbehörde, die Landesbeauftragten für den Datenschutz und für das Recht auf Akteneinsicht Brandenburg, zu.